



# **DREI-MONATS-BERICHT** **GESCHAFTSJAHR 2009/2010**

1. OKTOBER 2009 BIS 31. DEZEMBER 2009

**WINCOR**  
**NIXDORF**  
EXPERIENCE MEETS VISION.



# INHALT.

## AKTIE / INVESTOR RELATIONS

Aktienkursentwicklung .....	4
Investor Relations .....	5

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

Rahmenbedingungen .....	6
Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage .....	6
Segmentberichterstattung .....	9
Mitarbeiter .....	10
Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen .....	10
Chancen- und Risikobericht .....	10
Prognosebericht .....	10

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung .....	11
Konzern-Gesamtergebnisrechnung .....	11
Konzernbilanz .....	12
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	13
Entwicklung des Eigenkapitals .....	14
Ausgewählte Anhangangaben .....	15

## WEITERE INFORMATIONEN

Finanzkalender .....	18
Erläuterung zum Titelbild .....	18

## KENNZAHLEN.

	1. Quartal 2009/2010 <sup>1</sup>	1. Quartal 2008/2009 <sup>2</sup>	Veränderung
<b>Ergebnisrechnung (Mio. €)<sup>3</sup></b>			
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>607</b>	<b>646</b>	<b>-6%</b>
davon Banking	419	456	-8%
davon Retail	188	190	-1%
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>153</b>	<b>166</b>	<b>-8%</b>
Bruttoergebnis in % vom Umsatz	25,2%	25,7%	-
<b>Forschungs- und Entwicklungskosten</b>	<b>-25</b>	<b>-24</b>	<b>4%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten in % vom Umsatz	4,1%	3,7%	-
<b>Vertriebs- und Verwaltungskosten<sup>4</sup></b>	<b>-79</b>	<b>-86</b>	<b>-8%</b>
Vertriebs- und Verwaltungskosten in % vom Umsatz	13,0%	13,3%	-
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)<sup>5</sup></b>	<b>49</b>	<b>56</b>	<b>-13%</b>
EBITA in % vom Umsatz (EBITA-Rendite)	8,1%	8,7%	-
davon Banking	39	46	-15%
in % vom Umsatz Banking	9,3%	10,1%	-
davon Retail	10	10	0%
in % vom Umsatz Retail	5,3%	5,3%	-
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen und Lizenzen sowie Wertberichtigungen auf reparable Ersatzteile</b>	<b>14</b>	<b>13</b>	<b>8%</b>
<b>EBITDA</b>	<b>63</b>	<b>69</b>	<b>-9%</b>
EBITDA in % vom Umsatz (EBITDA-Rendite)	10,4%	10,7%	-
<b>Periodenergebnis</b>	<b>33</b>	<b>35</b>	<b>-6%</b>
Periodenergebnis in % vom Umsatz	5,4%	5,4%	-
<b>Periodenergebnis vor Belastungen aus Carve-out</b>	<b>33</b>	<b>37</b>	<b>-11%</b>
Periodenergebnis vor Belastungen aus Carve-out in % vom Umsatz	5,4%	5,7%	-
<b>Cashflow (Mio. €)</b>			
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>73</b>	<b>73</b>	<b>0%</b>
	31.12.2009	30.09.2009	Veränderung
<b>Bilanzkennzahlen (Mio. €)</b>			
<b>Working Capital</b>	<b>181</b>	<b>202</b>	<b>-21</b>
in % vom Umsatz (auf Jahresergebnis umgerechnet)	7,5%	9,0%	-
<b>Nettoverschuldung</b>	<b>94</b>	<b>150</b>	<b>-56</b>
<b>Eigenkapital<sup>6</sup></b>	<b>358</b>	<b>330</b>	<b>28</b>
<b>Human Resources</b>			
<b>Mitarbeiter</b>	<b>9364</b>	<b>9381</b>	<b>-17</b>

<sup>1</sup>01.10.2009 – 31.12.2009.<sup>2</sup>01.10.2008 – 31.12.2008.<sup>3</sup>Vor den Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.<sup>4</sup>Inklusive sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen.<sup>5</sup>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und Amortisation von Geschäfts- oder Firmenwert und Produkt-Know-how.<sup>6</sup>Inklusive Minderheitsanteile.

## Umsatz und Ergebnis im ersten Quartal unter Vorjahr.

- ▶ Umsatz: Minus 6 %
- ▶ Operatives Ergebnis (EBITA): Minus 13 %
- ▶ Periodenergebnis: Minus 6 %
- ▶ Regionale Entwicklung uneinheitlich.
  - Deutschland: Plus 15 %
  - Europa: Minus 24 %
  - Asien/Pazifik/Afrika: Minus 2 %
  - Region Amerika: Plus 36 %
- ▶ Umsatzwachstum bei Software/Services hält an (+3 %), Hardware-Geschäft weiterhin unter Druck (–13 %).
- ▶ Umsatzrückgänge im Segment Banking (–8 %) und im Segment Retail (–1 %).

**Ausblick unverändert: erneuter Rückgang bei Umsatz und EBITA im Geschäftsjahr erwartet, jedoch jeweils nicht stärker als im letzten Geschäftsjahr.**

## WICHTIGE EREIGNISSE.

### **Umfassende Lösungen für das Bargeld-Management.**

Als Ergebnis intensiver Entwicklungsarbeit präsentiert Wincor Nixdorf anlässlich der Fachmesse Wincor World 2010 einen vollkommen neuen Ansatz: Als erster Anbieter unterstützt das Unternehmen die Gemeinsamkeiten in Bargeld-Handling-Prozessen von Retailbanken und Handelsunternehmen und nutzt dafür eine gemeinsame Technologieplattform. Damit lassen sich durch Verkürzung der jeweiligen Bargeld-Kreisläufe Kosteneinsparungen von mindestens 20 % erzielen, ebenso wie maximale Sicherheit, lückenlose Transparenz und bestmögliche Abläufe. Bestandteile des Portfolios der »Cash Cycle Management Solutions« sind modernste Hard- und Software sowie eng darauf abgestimmte Services. Eines der Kernelemente ist eine neue Hardware-Systemgeneration, deren Komponenten sowohl bei Banken als auch bei Handelsunternehmen eingesetzt werden können. Alle Systeme nutzen zur Notenverarbeitung die gleiche von Wincor Nixdorf entwickelte Technologie, die einen wesentlichen Beitrag zur exakten Verfolgung der Gelder im gesamten Bargeld-Prozess leistet. Zur Steuerung der Bargeld-Prozesse in der Filiale, aber auch für das Management der kompletten Bargeldlogistik-Kette von der Filiale bis zur Zentralbank bietet Wincor Nixdorf Software-Module auf Basis einer modernen Software-Architektur.

### **Wincor World als internationaler Branchentreff.**

Auch wenn Cash Cycle Management Solutions einen Schwerpunkt auf der Wincor World vom 26. bis 28. Januar 2010 in Paderborn bilden, so sind diese bei weitem nicht das einzige Highlight auf der Veranstaltung. Weitere Beispiele sind innovative Software-Komponenten zur Optimierung des Multikanal-Angebots von Banken. Vorgestellt werden zudem Sicherheitslösungen, mit denen Retailbanken ihre IT vor kriminellen Attacken schützen können. Für den Handel stehen Lösungen für den automatisierten Checkout als Innovationsbeispiele an erster Stelle. Zudem werden neuartige Software-Module vorgestellt, die Kundenbindung, Effizienzsteigerung sowie System- und Prozesssicherheit unterstützen und gleichzeitig den Erfordernissen internationaler Konzerne nach Zentralisierung und Standardisierung Rechnung tragen. Hinzu kommen Services für die verbesserte weltweite Rundum-Betreuung von Kunden sowie für den kostenoptimalen Betrieb der filialbezogenen Informationstechnologie und SB-Systeme. Insgesamt werden zur Wincor World, die gemeinsam mit zahlreichen Partnern veranstaltet wird, erneut mehr als 7.000 Besucher aus über 80 Ländern erwartet. Wie in den vorangegangenen Jahren ist neben der Ausstellung der zielgerichtete Know-how-Transfer in Form von Vorträgen und Workshops eine weitere tragende Säule des Messeprogramms.

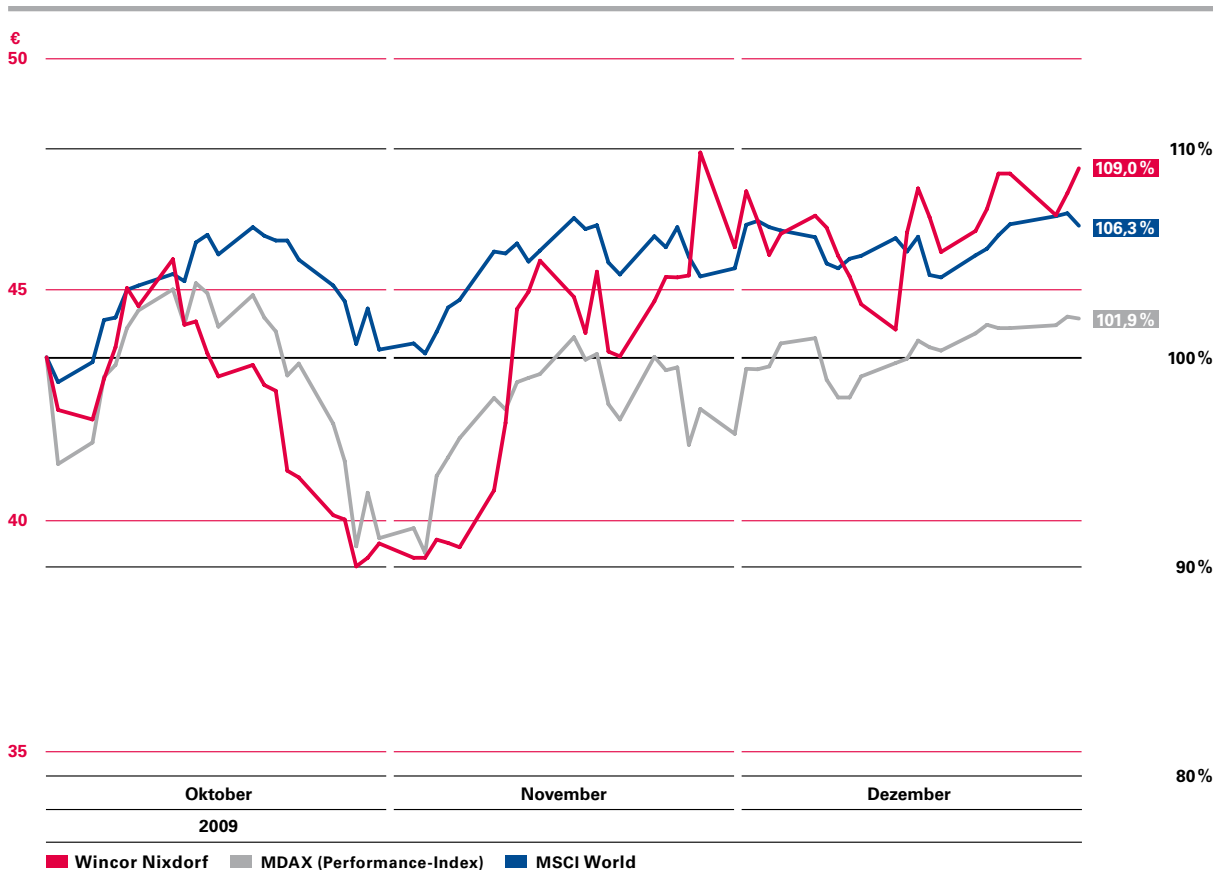
## AKTIE/INVESTOR RELATIONS.

**Aktienkursentwicklung.** Ab Mitte Oktober 2009 verzeichneten die internationalen Aktienmärkte zunächst eine kurze Schwächephase, um dann den positiven Trend, der bereits im Frühjahr 2009 einsetzte, fortzusetzen.

Die Wincor Nixdorf-Aktie folgte diesem Trend weitgehend und konnte vor allem ab Mitte November den Vorsprung zum

Gesamtmarkt ausbauen. Zum Ende des Berichtszeitraums schloss die Wincor Nixdorf-Aktie mit einem Kursgewinn von insgesamt 9,0% deutlich über dem Gesamtmarkt (+1,9%). Die Aktie erreichte Ende November 2009 den Höchstkurs im Berichtszeitraum in Höhe von 48,44 € und schloss zum Ende des Berichtszeitraums bei einem Kurs von 47,65 €.

**Entwicklung der Wincor Nixdorf-Aktie im Vergleich zum MDAX (Performance-Index) und zum MSCI World im Zeitraum 1. Oktober 2009 bis 31. Dezember 2009:**



<b>Daten zur Kursentwicklung (Xetra).</b>	in €
Eröffnungskurs 1. Oktober 2009	43,70
Höchstkurs im Berichtszeitraum	48,44
Tiefstkurs im Berichtszeitraum	38,55
Schlusskurs 30. Dezember 2009	47,65
<b>Marktkapitalisierung am 30. Dezember 2009<sup>1</sup></b>	<b>1.576 Mio.</b>

<sup>1)</sup>Inklusive eigene Aktien.

**Investor Relations.** Im Berichtszeitraum beobachteten 24 Finanzanalysten das Unternehmen und veröffentlichten regelmäßig Kommentare und Empfehlungen. Dies sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Bankhaus Lampe, Berenberg Bank, BHF Bank, B. Metzler, Cazenove, Cheuvreux, Commerzbank, Credit Suisse, Deutsche Bank, DZ Bank, Equinet, Fairesearch, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus & Burkhardt, Kepler Capital Markets, LBBW, Merrill Lynch, M.M. Warburg, Nord/LB, Sal. Oppenheim Research, UBS, Unicredit, Wedbush Morgan Securities, WestLB.

Entsprechend den Meldungen nach § 21 WpHG hielten zum Ende des Berichtszeitraums folgende Gesellschaften einen meldepflichtigen Anteilsbesitz an Wincor Nixdorf:

- Capital Research and Management Company/Capital Income Builder, Inc. (über 5%)
- Ameriprise Financial Inc. (über 3%)
- Blackrock Inc./Blackrock Group Limited (über 3%)
- Credit Suisse Securities (Europe) Limited/Credit Suisse Group AG (über 3%)
- Oddo Asset Management/ODDO ET CIE (über 3%)
- Schroders plc./Schroder Administration Limited/Schroder Investment Management Ltd. (über 3%)
- Threadneedle Asset Management Holdings SARL (über 3%)

Der Vorstand und das Investor Relations-Team haben im vergangenen Quartal im Rahmen von Investorenkonferenzen und Roadshows in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, der Schweiz, Spanien und den USA das Unternehmen vorgestellt und zahlreiche Gespräche mit institutionellen Investoren geführt.

Bei Bekanntgabe der vorläufigen Zahlen zum Geschäftsjahr 2008/2009 am 10. November 2009 wurde eine telefonische Analystenkonferenz abgehalten.

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT.

### RAHMENBEDINGUNGEN.

**Weltwirtschaftliche Entwicklung.** Im letzten Quartal des Jahres 2009 scheint der deutliche Abschwung der Weltwirtschaft, der die vorausgegangenen Monate geprägt hatte, vorerst zum Stillstand gekommen zu sein. In seinem »World Economic Outlook« sieht der Internationale Währungsfonds (IWF) auf globaler Ebene sogar Wachstumsanzeichen.

**Entwicklung in den Branchen Retailbanking und Handel.** Die Erholungstendenzen der Weltwirtschaft führten bislang noch nicht zu einer Veränderung des Investitionsverhaltens von Banken und Handelsunternehmen. Dieses war als Folge der Finanz- und Wirtschaftskrise insgesamt weiterhin von Zurückhaltung geprägt.

### BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

#### Ertragslage.

**Umsatzentwicklung.** Der Wincor Nixdorf-Konzern erzielte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 Umsatzerlöse in Höhe von 607 Mio. € (3 Monate 2008/2009 [nachfolgend »i.Vj.«]: 646 Mio. €) und blieb damit 6% unter dem Vorjahreswert. Auf US-Dollar-Basis ging der Umsatz im Berichtszeitraum rechnerisch um 3% zurück.

**Entwicklung in den Regionen.** In Deutschland stiegen die Umsatzerlöse im ersten Quartal des Geschäftsjahres um 15% auf 178 Mio. € (i.Vj.: 155 Mio. €) und trugen mit 29% (i.Vj.: 24%) zum Gesamtumsatz des Konzerns bei.

In der Region Europa (ohne Deutschland) sanken die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 24% auf 252 Mio. € (i.Vj.: 333 Mio. €). Die Region Europa erbrachte mit 42% (i.Vj.: 52%) den größten Anteil am Gesamtumsatz des Konzerns.

Die Region Asien/Pazifik/Afrika blieb in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit einem Umsatz in Höhe von 98 Mio. € (i.Vj.: 100 Mio. €) leicht mit 2% unter dem Vorjahreswert. Der Anteil der Region Asien/Pazifik/Afrika am Gesamtumsatz des Konzerns belief sich auf 16% (i.Vj.: 15%).

In der Region Amerika nahmen die Umsatzerlöse in US-Dollar während des Berichtszeitraums um 53% zu. Umgerechnet in Euro war dies ein Anstieg von 36% auf 79 Mio. € (i.Vj.: 58 Mio. €). Damit erhöhte sich der Anteil der Region Amerika am Gesamtumsatz des Konzerns auf 13% (i.Vj.: 9%).

**Entwicklung nach Geschäftsarten.** Im ersten Quartal des Geschäftsjahres sanken die Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft verglichen mit dem Vorjahresquartal um 13% auf 326 Mio. € (i.Vj.: 373 Mio. €). Die Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft erhöhten sich um 3% auf 281 Mio. € (i.Vj.: 273 Mio. €).

Der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Hardware-Geschäft am Gesamtumsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 54% (i.Vj.: 58%). Entsprechend stieg der Anteil der Umsatzerlöse aus dem Software/Services-Geschäft auf 46% (i.Vj.: 42%).

**Kostenentwicklung.** Die Bruttomarge des Umsatzes vor Ergebnisbelastung aus dem Carve-out ging im ersten Quartal des Geschäftsjahres gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 25,7% um 0,5 Prozentpunkte auf 25,2% zurück.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen im Berichtszeitraum um 1 Mio. € auf 25 Mio. € (i.Vj.: 24 Mio. €) und lagen somit um 4% über dem Vorjahreswert. Die F&E-Quote belief sich auf 4,1% (i.Vj.: 3,7%).

Die Vertriebs- und Verwaltungskosten inklusive der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen konnten im Berichtszeitraum um 7 Mio. € auf insgesamt 79 Mio. € (i.Vj.: 86 Mio. €) gesenkt werden. Dieser Rückgang der Kosten resultierte maßgeblich aus weiteren Erfolgen des konzernweiten Programms ProImprove, das die Grundlage für ein effizientes Kostenmanagement bildet. Gemessen am Umsatz konnte dadurch die Vertriebs- und Verwaltungskostenquote um 0,3 Prozentpunkte auf 13,0% (i.Vj.: 13,3%) gesenkt werden.

Darüber hinaus hat die Implementierung des Programms ProFuture zur Verbesserung von Prozessen und Strukturen planmäßig begonnen. Entsprechend werden die ersten Maßnahmen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit und Effizienz innerhalb des Unternehmens und im Markt nun umgesetzt.

#### Überleitung des wirtschaftlichen Ergebnisses (EBITDA).

in Mio. €

	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009
Periodenergebnis	33	35
+ Ertragsteuern	15	15
+ Finanzergebnis (Finanz- aufwendungen ./ Finanzerträge)	1	4
+ Sondereinflüsse aus der Abschrei- bung von Produkt-Know-how	-	2
<b>EBITA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how</b>	<b>49</b>	<b>56</b>
+ Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	12	12
+ Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	2	1
<b>EBITDA vor Abschreibungen auf das Produkt-Know-how</b>	<b>63</b>	<b>69</b>

**Ergebnisentwicklung.** Innerhalb des ersten Quartals des Geschäftsjahres erreichte das operative Ergebnis vor Abschreibungen auf Produkt-Know-how (EBITA) 49 Mio. € (i.Vj.: 56 Mio. €) und blieb somit 13% unter dem Wert des Vorjahres. Die EBITA-Rendite sank um 0,6 Prozentpunkte auf 8,1% (i.Vj.: 8,7%).

Das Periodenergebnis lag in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei 33 Mio. € (i.Vj.: 35 Mio. €), was einem Rückgang von 6% entspricht. Das Periodenergebnis vor Carve-out-Aufwendungen sank um 11% auf 33 Mio. € (i.Vj.: 37 Mio. €).

**Finanzlage.**

<b>Cashflow.</b>		in Mio. €	
	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	73	73	
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-12	-19	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	22	1	
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b>83</b>	<b>55</b>	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode <sup>1)</sup>	88	52	
Free Cashflow	60	57	

<sup>1)</sup> Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2009/2010 mit 73 Mio. € auf Vorjahresniveau (i.Vj.: 73 Mio. €). Das EBITDA als wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit reduzierte sich um 9% auf 63 Mio. € (i.Vj.: 69 Mio. €). Die gezahlten Ertragssteuern reduzierten die Finanzmittel um 13 Mio. € (i.Vj.: 12 Mio. €). Das Working Capital reduzierte sich im Vergleich zum 30. September 2009 auf 181 Mio. €. Diese Entwicklung führte zu Finanzmittelzuflüssen von 21 Mio. € (i.Vj.: 32 Mio. €). Aus der Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten sowie der Rückstellungen ergab sich ein Mittelzufluss von 6 Mio. € (i.Vj.: Mittelabfluss von 15 Mio. €).

Die Mittelverwendung im Rahmen des Cashflows aus Investitionstätigkeit reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 37% auf 12 Mio. € (i.Vj.: 19 Mio. €). Schwerpunktartig wurde in Betriebs- und Geschäftsausstattung und reparable Ersatzteile investiert. Finanzmittelabflüsse aus Akquisitionstätigkeit erfolgten im Berichtszeitraum nicht. Im Vorjahr war die Zahlung des Kaufpreises für die im Geschäftsjahr 2007/2008 erworbene Beteiligung an der Bankberatung Organisations- und IT-Beratung für Banken AG erfolgt.

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wurde die Übernahme von weiteren Minderheitenanteilen an der Bankberatung Organisations- und IT-Beratung für Banken AG im Wert von 4 Mio. € als Finanzmittelabfluss ausgewiesen. Damit erhöhte sich die Beteiligung an der Bankberatung Organisations- und IT-Beratung für Banken AG auf 83,67%. Im ersten Quartal wurden per Saldo 26 Mio. € an Finanzmitteln aufgenommen (i.Vj.: 2 Mio. €). Insgesamt ergab sich durch den Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ein Mittelzufluss von 22 Mio. € (i.Vj.: 2 Mio. €)

Der Free Cashflow (Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und reparable Ersatzteile) lag mit 60 Mio. € (i.Vj.: 57 Mio. €) leicht über dem Vorjahresniveau.

Die oben beschriebene Entwicklung der Cashflows führte zu einer Reduzierung der Nettoverschuldung auf 94 Mio. € zum 31. Dezember 2009.

## Vermögenslage.

in Mio. €

	31.12.2009	30.09.2009
<b>Aktiva</b>		
Langfristige Vermögenswerte	544	556
Kurzfristige Vermögenswerte	732	643
<b>Gesamtvermögen</b>	<b>1.286</b>	<b>1.199</b>
<b>Passiva</b>		
Eigenkapital (inkl. Minderheitsanteile)	358	330
Langfristige Schulden	258	234
Kurzfristige Schulden	670	635
<b>Gesamtkapital</b>	<b>1.286</b>	<b>1.199</b>

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum 30. September 2009 um 87 Mio. € bzw. 7,3% auf 1.286 Mio. € erhöht.

Im Bereich der Aktiva ergab sich bei den kurzfristigen Vermögenswerten ein Anstieg von 89 Mio. € auf 732 Mio. € (30.09.2009: 643 Mio. €), im Wesentlichen begründet durch die Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 86 Mio. € auf 102 Mio. € (30.09.2009: 16 Mio. €) aufgrund von Zahlungseingängen zum Ende des Kalenderjahres 2009.

Das Eigenkapital hat sich um insgesamt 28 Mio. € auf 358 Mio. € (30.09.2009: 330 Mio. €) erhöht. Diese Zunahme resultierte nahezu ausschließlich aus dem Periodenergebnis in Höhe von 33 Mio. € (i.Vj.: 35 Mio. €). Der Anstieg der langfristigen Schulden um 24 Mio. € auf 258 Mio. € (30.09.2009: 234 Mio. €) ergab sich vor allem durch die Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten aufgrund der verstärkten Inanspruchnahme der Revolving Facility. Die kurzfristigen Schulden haben sich um 35 Mio. € auf 670 Mio. € (30.09.2009: 635 Mio. €) erhöht, im Wesentlichen aufgrund von gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

**Geschäftsverlauf der Segmente.** Im Segment Banking sank der Umsatz im ersten Quartal um 8% auf 419 Mio. € (i.Vj.: 456 Mio. €). Das EBITA des Segments Banking ging in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres um 7 Mio. € bzw. 15% auf 39 Mio. € (i.Vj.: 46 Mio. €) zurück.

### Kennzahlen Segment Banking.

in Mio. €

	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009	Veränderung
Umsatz	419	456	-8 %
EBITA	39	46	-15 %
EBITA-Rendite (in %)	9,3	10,1	-0,8

Der Umsatz des Segments Retail blieb in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit 1% leicht unter dem Vorjahreswert und erreichte 188 Mio. € (i.Vj.: 190 Mio. €). Das EBITA des Segments Retail blieb dabei im Berichtszeitraum mit 10 Mio. € auf dem Wert des Vorjahres.

### Kennzahlen Segment Retail.

in Mio. €

	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009	Veränderung
Umsatz	188	190	-1 %
EBITA	10	10	0 %
EBITA-Rendite (in %)	5,3	5,3	-

## MITARBEITER.

Bis einschließlich 31. Dezember 2009 sank die Anzahl der Konzernmitarbeiterinnen und -mitarbeiter seit dem 30. September 2009 leicht um 17 auf 9364 (30.09.2009: 9381).

## BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN.

Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Personen getätigt.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT.

Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Veränderungen der im Konzernlagebericht 2008/2009 beschriebenen wesentlichen Chancen und Risiken ergeben, die einen wesentlichen Einfluss auf die voraussichtliche Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben können. Die im Konzernlagebericht 2008/2009 beschriebenen übrigen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns bis zum Ende des Berichtsjahres bestehen ohne wesentliche Veränderungen weiter.

## PROGNOSEBERICHT.

Auch wenn sich zu Jahresbeginn 2010 die Aussichten für eine gesamtwirtschaftliche Entwicklung nach Einschätzung etwa des Internationalen Währungsfonds (IWF) leicht aufhellen, sind gleichzeitig Hinweise auf weitere Risiken unverkennbar. Zu fragil sind die Zeichen für eine Belebung, um von einer tragfähigen und durchgängigen Erholung sprechen zu können. Das Ende der Krise scheint demnach noch nicht erreicht zu sein.

Für den weiteren Verlauf des Geschäfts mit IT-Lösungen für Retailbanken und Handelsunternehmen lassen sich angesichts dieser Gesamtlage keine durchgängigen Trends ausmachen. So hält das differenzierte Investitionsverhalten in beiden Branchen weiter an. Einerseits werden Investitionen in Systeme zum Ersatz der installierten Basis zurückgestellt, während andererseits in Rationalisierungsmaßnahmen und Prozessoptimierungen investiert wird. Unabhängig von den Konjunktorentwicklungen in den einzelnen Ländern spielt dabei die individuelle Finanzkraft und Strategie der jeweiligen Unternehmen eine immer wichtigere Rolle.

Vor diesem Hintergrund sind in der Geschäftsentwicklung von Wincor Nixdorf unterjährige und regionale Schwankungen möglich. Für das Gesamtgeschäftsjahr 2009/2010 rechnet Wincor Nixdorf insgesamt weiterhin mit einem erneuten Rückgang bei Umsatz und operativem Ergebnis. Dieser sollte allerdings jeweils nicht stärker ausfallen als im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Auf die erwarteten Herausforderungen hat sich Wincor Nixdorf mit seinem Programm ProFuture für Verbesserungen interner Abläufe und Strukturen sowie der Leistungsfähigkeit in den Märkten eingestellt. Die dabei erarbeiteten Maßnahmen und Schritte werden seit Beginn des Geschäftsjahres sukzessive umgesetzt. Ziel ist es nicht nur, weiterhin stabil durch die Krise zu kommen. Vielmehr will sich Wincor Nixdorf auch auf Zeiten einer erneut gefestigten gesamtwirtschaftlichen Entwicklung vorbereiten.

## KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG. KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG.

in T€

	1. Quartal 2009/2010 <sup>1</sup>	1. Quartal 2008/2009 <sup>2</sup>
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>607.162</b>	<b>645.647</b>
Umsatzkosten	-453.753	-482.444
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>153.409</b>	<b>163.203</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-25.524	-23.945
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-78.715	-85.651
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>49.170</b>	<b>53.607</b>
Finanzerträge	393	481
Finanzaufwendungen	-1.740	-4.050
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>47.823</b>	<b>50.038</b>
Ertragsteuern	-14.518	-15.008
<b>Periodenergebnis</b>	<b>33.305</b>	<b>35.030</b>
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	133	37
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	33.172	34.993
Anzahl der Aktien für Berechnung Unverwässertes und Verwässertes Ergebnis je Aktie (in Tausend Stück)	31.664	31.664
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,05	1,11
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	1,05	1,11
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	33.172	34.993
Abschreibung Produkt-Know-how	0	2.421
Rechnerischer Steuereffekt	0	-726
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out	33.172	36.688
Anzahl der Aktien für Berechnung Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (betriebswirtschaftlich, in Tausend Stück)	33.085	33.085
Ergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG vor Carve-out je Aktie (in €)	1,00	1,11

in T€

	1. Quartal 2009/2010 <sup>1</sup>	1. Quartal 2008/2009 <sup>2</sup>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>33.305</b>	<b>35.030</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>		
Cashflow Hedges und Wertpapiere	-3.689	1.959
Aktienoptionen	1.035	1.074
Währungskursänderungen und übrige Veränderungen	1.847	-1.783
<b>Sonstiges Ergebnis<sup>3</sup></b>	<b>-807</b>	<b>1.250</b>
<b>Konzern-Gesamtergebnis</b>	<b>32.498</b>	<b>36.280</b>
Konzern-Gesamtergebnisanteil anderer Gesellschafter	133	37
Konzern-Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der Wincor Nixdorf AG	32.365	36.243

<sup>1</sup> 1. Oktober 2009 – 31. Dezember 2009.<sup>2</sup> 1. Oktober 2008 – 31. Dezember 2008.<sup>3</sup> Sonstiges Ergebnis nach Berücksichtigung aller damit verbundenen steuerlichen Auswirkungen.

# KONZERNBILANZ.

## Aktiva

in T€

	31.12.2009	30.09.2009
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	355.652	357.863
Sachanlagen	145.321	145.850
Finanzanlagen	1.362	1.453
Reparable Ersatzteile	20.216	19.453
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.332	2.480
Sonstige Vermögenswerte	6.180	5.899
Latente Steueransprüche	22.919	22.656
	<b>553.982</b>	<b>555.654</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	251.049	253.670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	324.525	312.261
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	281	330
Laufende Ertragsteueransprüche	3.569	3.783
Sonstige Vermögenswerte	50.451	56.833
Finanzanlagen	8	10
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	102.591	16.274
	<b>732.474</b>	<b>643.161</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.286.456</b>	<b>1.198.815</b>

## Passiva

in T€

	31.12.2009	30.09.2009
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital der Wincor Nixdorf AG	33.085	33.085
Gewinnrücklagen	375.426	344.970
Eigene Anteile	-87.226	-87.226
Sonstige Eigenkapitalbestandteile	30.871	32.087
<b>Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>352.156</b>	<b>322.916</b>
Minderheitsanteile	6.108	7.095
	<b>358.264</b>	<b>330.011</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.362	14.360
Sonstige Rückstellungen	43.834	41.617
Finanzverbindlichkeiten	180.943	154.842
Sonstige Verbindlichkeiten	3.840	5.001
Latente Steuerverbindlichkeiten	14.693	17.608
	<b>257.672</b>	<b>233.428</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Sonstige Rückstellungen	140.683	138.744
Finanzverbindlichkeiten	15.805	11.923
Erhaltene Anzahlungen	31.179	29.606
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	278.410	256.862
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	376	438
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	30.218	28.529
Sonstige Verbindlichkeiten	173.849	169.274
	<b>670.520</b>	<b>635.376</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.286.456</b>	<b>1.198.815</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG.

in T€

	1. Quartal 2009/2010 <sup>1</sup>	1. Quartal 2008/2009 <sup>2</sup>
<b>EBITA<sup>3</sup></b>	<b>49.170</b>	<b>56.028</b>
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	11.855	11.632
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.943	1.283
<b>EBITDA<sup>3</sup></b>	<b>62.968</b>	<b>68.943</b>
Gezahlte Zinsen	-2.746	-4.308
Gezahlte Ertragsteuern	-13.181	-11.901
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-33	-85
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	3.904	-13.400
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge/Aufwendungen	-1.389	3.149
Abnahme des Working Capital	21.448	32.013
Abnahme/Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und übrigen sonstigen Verbindlichkeiten	1.644	-1.837
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>72.615</b>	<b>72.574</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen	106	1.468
Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	2	3
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.457	-3.094
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-8.345	-9.625
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten verbundenen Unternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-5.041
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-305
Auszahlungen für Investitionen in reparable Ersatzteile	-2.461	-2.477
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-12.155</b>	<b>-19.071</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	40.036	5.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-13.575	-3.086
Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter und andere Ausschüttungen	-4.254	-83
Auszahlungen aufgrund von sonstigen Finanzierungsvorgängen	-303	-232
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>21.904</b>	<b>1.599</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>82.364</b>	<b>55.102</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3	110
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode <sup>4</sup>	5.816	-2.537
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode<sup>4</sup></b>	<b>88.177</b>	<b>52.675</b>

<sup>1)</sup> 1. Oktober 2009 – 31. Dezember 2009.

<sup>2)</sup> 1. Oktober 2008 – 31. Dezember 2008.

<sup>3)</sup> Im Vorjahr nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

<sup>4)</sup> Beinhalten die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten.

## ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS.

in T€

	Den Aktionären der Wincor Nixdorf AG zurechenbares Eigenkapital								Eigenkapital
	Sonstige Eigenkapitalbestandteile							Minderheitsanteile	
	Gezeichnetes Kapital	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile	Kapitalrücklage	Währungskursänderungen	Cashflow Hedges/Wertpapiere	Summe		
<b>Stand 1. Oktober 2008</b>	<b>33.085</b>	<b>291.922</b>	<b>-87.226</b>	<b>43.299</b>	<b>-9.765</b>	<b>-2.995</b>	<b>268.320</b>	<b>7.321</b>	<b>275.641</b>
Konzern-Gesamtergebnis	0	35.861	0	1.074	-2.651	1.959	36.243	37	36.280
Übernahme von Anteilen	0	0	0	0	0	0	0	-26	-26
<b>Stand 31. Dezember 2008</b>	<b>33.085</b>	<b>327.783</b>	<b>-87.226</b>	<b>44.373</b>	<b>-12.416</b>	<b>-1.036</b>	<b>304.563</b>	<b>7.332</b>	<b>311.895</b>
<b>Stand 1. Oktober 2009</b>	<b>33.085</b>	<b>344.970</b>	<b>-87.226</b>	<b>43.593</b>	<b>-14.565</b>	<b>3.059</b>	<b>322.916</b>	<b>7.095</b>	<b>330.011</b>
Konzern-Gesamtergebnis	0	33.581	0	1.035	1.438	-3.689	32.365	133	32.498
Übernahme von Anteilen	0	-3.015	0	0	0	0	-3.015	-975	-3.990
Ausschüttungen	0	-110	0	0	0	0	-110	-145	-255
<b>Stand 31. Dezember 2009</b>	<b>33.085</b>	<b>375.426</b>	<b>-87.226</b>	<b>44.628</b>	<b>-13.127</b>	<b>-630</b>	<b>352.156</b>	<b>6.108</b>	<b>358.264</b>

## AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN.

### KONSOLIDIERUNGS-, BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft (im Folgenden »Wincor Nixdorf AG«) wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008/2009 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2009 dargestellt.

Ab dem Geschäftsjahr 2009/2010 sind folgende Standards erstmals verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 8 »Operating Segments« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- IFRS 3 revised »Business Combinations« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2009)
- Ergänzungen zu IAS 39 »Financial Instruments: Recognition and Measurement – Eligible Hedged Items« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2009)
- IFRIC 13 »Customer Loyalty Programmes« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- IFRIC 14 »IAS 19 – The Limit of a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and their Interaction« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- IFRIC 12 »Service Concession Arrangements« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 29. März 2009)

- IFRIC 16 »Hedges of Net Investment in a Foreign Operation« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2009)
- Ergänzungen zu IFRS 1 und IAS 27 »Cost of an Investment in a Subsidiary, Jointly-Controlled Entity or Associate« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- Ergänzungen zu IFRS 2 »Share-Based Payment: Vesting Conditions and Cancellations« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- Ergänzungen zu IAS 1 »Presentation of Financial Statements: A Revised Presentation« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- Ergänzungen zu IAS 23 »Borrowing Costs« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- Ergänzungen zu IAS 32 und IAS 1 »Puttable Financial Instruments and Obligations Arising on Liquidation« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009)
- Ergänzungen zu IAS 27 »Consolidated and Separate Financial Statements« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2009)
- »Improvements to IFRS« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2009/1. Juli 2009)

Die geänderten Standards hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der Wincor Nixdorf Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2009.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2009 beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die Wincor Nixdorf AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt oder aufgrund ihrer

wirtschaftlichen Verfügungsmacht aus der Tätigkeit der betreffenden Gesellschaften mehrheitlich den wirtschaftlichen Nutzen ziehen kann bzw. die Risiken tragen muss. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung nicht mehr besteht.

### KONZERNEIGENKAPITAL.

Das Konzerneigenkapital und seine einzelnen Komponenten werden in der »Entwicklung des Eigenkapitals« gesondert dargestellt.

**Eigene Anteile.** Der gesamte Bestand an eigenen Aktien belief sich zum 31. Dezember 2009 auf 1.420.980 Stück. Dies entspricht 4,295% des Grundkapitals. Die Anschaffungskosten in Höhe von 87.226 T€ (inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von 91 T€) wurden in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

**Aktienoptionsprogramm.** Die Entwicklung der Aktienoptionen stellt sich wie folgt dar:

	1. Quartal 2009/2010		1. Quartal 2008/2009	
	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €	Anzahl	Durchschnittlicher Ausübungspreis €
Stand 1. Oktober	983.830	45,62	945.810	62,08
Verfallene Aktienoptionen	13.000	45,76	2.000	55,33
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>970.830</b>	<b>45,62</b>	<b>943.810</b>	<b>62,10</b>
Ausübbar am 31. Dezember	0	-	0	-

Erläuterungen zu den Aktienoptionsprogrammen sind im Einzelnen im Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2008/2009 dargestellt.

### SEGMENTBERICHT.

Im Wincor Nixdorf-Konzern erfolgt die interne Berichterstattung auf Basis der Kundenprofile Banking und Retail. Auf Basis des Berichtswesens beurteilt unser Vorstand als Hauptentscheidungssträger gemäß IFRS 8 (Chief Operating Decision Maker, CODM) die Leistung dieser beiden operativen Segmente und trifft Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen. Die Leistung der operativen Segmente wird insbesondere anhand der Größen »Umsatz mit externen Kunden« sowie »EBITA« gemessen.

#### Segmentbericht nach Geschäftsfeldern. in T€

	Banking	Retail	Konzern
Umsatz mit externen Kunden	419.081 (455.376)	188.081 (190.271)	<b>607.162</b> (645.647)
Operatives Ergebnis (EBITA) <sup>1)</sup>	39.189 (46.108)	9.981 (9.920)	<b>49.170</b> (56.028)
Investitionen in gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	7.631 (11.477)	971 (1.242)	<b>8.602</b> (12.719)
Investitionen in reparable Ersatzteile	1.863 (2.051)	598 (426)	<b>2.461</b> (2.477)
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen	10.170 (9.874)	1.685 (1.758)	<b>11.855</b> (11.632)
Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	1.471 (1.062)	472 (221)	<b>1.943</b> (1.283)
Forschungs- und Entwicklungskosten	16.477 (16.339)	9.047 (7.606)	<b>25.524</b> (23.945)

Die Vergleichszahlen für das 1. Quartal 2008/2009 sind jeweils in Klammern angegeben.

<sup>1)</sup> Im Vorjahr nach Eliminierung von Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out, vgl. Anmerkungen zu »Einfluss der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out«.

Das jeweilige Segmentvermögen hat sich im Vergleich zum 30. September 2009 nicht wesentlich verändert.

**Überleitung Segmentergebnis zu Konzernergebnis.**

in T€

	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009
<b>Operatives Ergebnis (EBITA)</b>	<b>49.170</b>	<b>56.028</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>49.170</b>	<b>56.028</b>
Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out	0	-2.421
Finanzerträge und Finanz- aufwendungen	-1.347	-3.569
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>47.823</b>	<b>50.038</b>
Ertragsteuern	-14.518	-15.008
<b>Periodenergebnis</b>	<b>33.305</b>	<b>35.030</b>

Das operative Ergebnis (EBITA) des Vorjahres wird als Ergebnis vor Berücksichtigung der Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out angegeben, die aus den Abschreibungen auf das im Rahmen des Carve-out erworbene Produkt-Know-how resultierten. Da das Produkt-Know-how von beiden Segmenten genutzt wurde, erfolgte keine Aufteilung dieser Abschreibungen auf die beiden Segmente Banking und Retail.

**Umsatzentwicklung in den Regionen.**

in T€

	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009
<b>Europa</b>	<b>430.570</b>	<b>487.695</b>
Umsatzanteil in %	70,9	75,6
<b>in Europa enthalten: Deutschland</b>	<b>178.416</b>	<b>154.940</b>
Umsatzanteil in %	29,4	24,0
<b>Asien/Pazifik/Afrika</b>	<b>97.898</b>	<b>100.395</b>
Umsatzanteil in %	16,1	15,5
<b>Amerika</b>	<b>78.694</b>	<b>57.557</b>
Umsatzanteil in %	13,0	8,9
<b>Gesamt</b>	<b>607.162</b>	<b>645.647</b>

**EINFLUSS DER ERGEBNIS-BELASTUNGEN AUS DEM CARVE-OUT.**

Wincor Nixdorf ist im Wege eines Leveraged Buy-out (teilweise fremdfinanzierter Unternehmenskauf) zum 1. Oktober 1999 aus dem Siemens-Konzern hervorgegangen. Der über das erworbene Nettovermögen hinausgehende Kaufpreis wurde wie folgt aufgeteilt:

	in T€
	01.10.1999
Produkt-Know-how	206.664
Geschäfts- oder Firmenwert	351.623
Negativer Goodwill	-1.274
	<b>557.013</b>

Die sich hieraus ergebenden Abschreibungen haben das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit wie folgt beeinflusst:

	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009
<b>Abschreibung Produkt-Know-how</b>	<b>0</b>	<b>2.421</b>

**Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung vor Ergebnisbelastungen aus dem Carve-out.**

in T€

	1. Quartal 2009/2010	1. Quartal 2008/2009
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>607.162</b>	<b>645.647</b>
Umsatzkosten	-453.753	-480.023
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>153.409</b>	<b>165.624</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-25.524	-23.945
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-78.715	-85.651
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>49.170</b>	<b>56.028</b>
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	0	0
<b>EBITA</b>	<b>49.170</b>	<b>56.028</b>
Abschreibungen auf gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Sachanlagen sowie Wertminderungen auf reparable Ersatzteile	13.798	12.915
<b>EBITDA</b>	<b>62.968</b>	<b>68.943</b>

## WEITERE INFORMATIONEN.

### FINANZKALENDER GESCHÄFTSJAHR 2009/2010.\*

**28. April 2010:**

Halbjahresbericht 2009/2010

**28. Juli 2010:**

Neun-Monats-Bericht 2009/2010

**9. November 2010:**

Vorläufiges Ergebnis zum Geschäftsjahr 2009/2010

**9. Dezember 2010:**

Geschäftsbericht 2009/2010 online verfügbar

\*Alle Termine sind vorläufig. Änderungen vorbehalten.

Weitere aktuelle Investor Relations-Termine können Sie den Investor Relations-Seiten auf der Homepage der Wincor Nixdorf AG unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) entnehmen.

Dieser Zwischenbericht ist im Internet als HTML- und Download-Version (PDF) unter [www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com) in der Rubrik »Investor Relations/Berichte & Finanzdaten« verfügbar.

### TITELBILD.

Wie die meisten Unternehmen in Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise ist auch Wincor Nixdorf vor die Herausforderung gestellt, sich den Weg zu bahnen und weiter Kurs zu halten. Dabei ist nach Einschätzung des Unternehmens noch nicht freies Fahrwasser erreicht, da die gesamtwirtschaftliche Entwicklung auch weiterhin zu einer Nachfrageschwäche führt. Gleichwohl setzt Wincor Nixdorf unbeirrt den strategischen Wandel zu einem Anbieter umfassender IT-Lösungen für die Geschäftsprozesse der Kunden fort: Ein Beispiel dafür sind die neuen Cash Cycle Management-Lösungen, die auf der Wincor World vorgestellt werden (siehe Wichtige Ereignisse). Da die Branchentrends in den Kernmärkten Retailbanking und Handel nach wie vor intakt sind, sieht sich Wincor Nixdorf für die Zukunft gut aufgestellt und den Herausforderungen, die das aktuelle Geschäftsjahr mit sich bringt, gewachsen.

Diese Information enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Wincor Nixdorf AG beruhen. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Wincor Nixdorf AG und ihren verbundenen Unternehmen tatsächlich erreichten Ergebnisse sind abhängig von einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Wincor Nixdorf und können nicht präzise vorausgeschätzt werden, wie zum Beispiel das künftige wirtschaftliche Umfeld sowie das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Wincor Nixdorf hierzu eine gesonderte Verpflichtung.



## **Wincor Nixdorf AG**

Unternehmenskommunikation

Heinz-Nixdorf-Ring 1

D-33106 Paderborn

Telefon +49 (0) 52 51 693-30

Fax +49 (0) 52 51 693-67 67

[info@wincor-nixdorf.com](mailto:info@wincor-nixdorf.com)

[www.wincor-nixdorf.com](http://www.wincor-nixdorf.com)

Bestell-Nr. R40661-J-Z741-1

Printed in Germany

## **Unternehmenskommunikation.**

Telefon +49 (0) 52 51 693-52 00

Fax +49 (0) 52 51 693-52 22

[andreas.bruck@wincor-nixdorf.com](mailto:andreas.bruck@wincor-nixdorf.com)

## **Investor Relations.**

Telefon +49 (0) 52 51 693-50 50

Fax +49 (0) 52 51 693-50 56

[investor-relations@wincor-nixdorf.com](mailto:investor-relations@wincor-nixdorf.com)



**Mix**

Produktgruppe aus vorbildlich bewirtschafteten  
Wäldern und anderen kontrollierten Herkünften  
[www.fsc.org](http://www.fsc.org) Zert.-Nr. IMO-COC-027574  
© 1996 Forest Stewardship Council

ClimatePartner   
**klimateutral  
gedruckt**

Zertifikatsnummer:  
128-53323-0110-1081  
[www.climatepartner.com](http://www.climatepartner.com)